

Protokoll

aufgenommen über die am 18. April 1926 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Vorstehers Franz Josef Bitschnau stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung.

Abwesend: Josef Dietrich, für welchen der Ersatzmann Hermann Lorünser erschienen ist.

Beschlüsse

1. Das Protokoll der letzten Sitzung am 31.3.1936 wurde verlesen und genehmigt.

2. Der Beschluß des Konkurrenzstraßenausschusses in Schruns vom 10.4.1926 betreffend die Verlegung der Konkurrenzstraße unter das Kirchdorf in Schruns wurde verlesen und nach einem erläuternden Bericht des Vorsteher hinsichtlich der Strassenverlegung und Beitragskassenübernahme im Sinne des Konkurrenzausschußbeschlusses genehmigt, wenn die Verrechnung nach dem bisherigen Schlüssel der Erhaltungskosten erfolgt.

3. Die von der Bezirkshauptmannschaft Bludenz verlangte Gewerbeanmeldung zum Verschleiß geistiger Getränke des Max Grabher Haus Nr. 170 in Vens, wird hinsichtlich Lokalbedarf einstimmig und entschieden verneint, indem nicht der geringste Lokalbedarf vorhanden ist und eine Überwachung betreff Ausschank oder Nichteinhaltung der Polizeistunde unmöglich ist und die Familie des Grabher weder vertrauenswürdig noch geeignet erscheint.

4. Über das Ansuchen der Elisabeth Platzer um käufliche Überlassung von Allmeingrund zum Garten wurde beschlossen, denselben vorerst zu vermessen und an Ort und Stelle zu besichtigen.

5. Ein Erlaß der Landesregierung betreff Feuerpolizeiordnung sowie das Protokoll über die Feuerbeschau vom 5. März 1926 wurde zur Kenntnis genommen.

6. Auf die Mitteilung des Vorstehers, daß der Glockenschwengel zur großen Glocke an der Schweißungsstelle schadhaft sei, wurde einem Antrag, man solle sich diesbezüglich an die Firma Graßmaier wenden, allgemein beigepflichtet.

Franz Josef Bitschnau, Vorsteher
Martin Nuderscher
Josef Bargehr
Josef Egele

[Anmerkung mit Bleistift:

"Angeschlagen am 19.4.1926"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

Protokoll

ausgeschrieben über die am 18. April 1926 im Besonderen zu Verhandeln, unter dem Vorsitz des Vorstandes Hr. Dr. Birkmeier gehaltenen Sitzung der Gemeindevorstandung.
Abwesend: Josef Dintais, für welchen der Aufsichtsratsvorsitzende vertreten ist

Leseflüsse

Das Protokoll von der letzten Sitzung am 21. 3. 1926 wurde gelesen u. genehmigt

Der Lesefluss des Revierverwaltungsamtes in Wien am 10. 4. 1926 betreffend die Verlegung des Revierverwaltungsamtes unter dem Einfluss in Wien wurde gelesen u. auf einen entsprechenden Antrag des Vorstandes hinsichtlich der Straßengestaltung und Beitragskassensachen im Sinne des Revierverwaltungsamtes genehmigt u. die Ausführung auf diese beschlossene Beschlüsse der Ausführungskassen erfolgt.

Die von der Bezirksverwaltungsbehörde verlangte Gegenüberstellung zum Verfluss zeitiger Gebirge des Max Grab für G. N. 170 in Wien, wird hinsichtlich der Kosten der Ausführung u. auf die Ausführung genehmigt, indem nicht das geringste Lokalbedarf vorhanden ist u. eine Überweisung betreffend die Ausführung der Ausführung der Pulverwerke, unmöglich ist u. die Familie des Grabes, wegen gestrauntwürdig u. auf genehmigt erscheint.

Über das Ansuchen des Elisabeth Platzes um künstliche Überleitung von Alluvium genügt zum Zweck, wurde beschlossene Ansuchen genehmigt zu genehmigen u. an Ort u. Stelle zu beschließen.

Die Schluss der Landesregierung betreffend Sanierungsvorrichtung sowie des Protokoll über die Sanierungsarbeiten vom 5. März 1926 wurde zur Kenntnis genommen.

Auf die Mitteilung des Vorstandes, dass der Glockenschwengel zur großen Glocke von der Aufhängungsstelle entfernt sei, wurde einem Antrag, man solle sich dies bezüglich an die Firma Gropmann wenden, allgemein beigestimmt.

7. Der Vorstand berichtet, dass Joseph Melcher längere eine Reise nach zum
Juniat N 10 bis zum Juni N 11 im Aufschlagsraum verfallen und
die Fortsetzung desselben geneigter sein werden auf Grund der
Anweisung der Verwaltung beflissen wurde, unbedingt auf Fortsetzung
des Juniats in nächster Zeit zu bringen.

8. Der Vorstand berichtet, dass Franz Rallner am 11. 4. 1916 unterhalb
Lepfau über Forderung in erheblicher Weise von Auslieferung geneigt,
die Gemeindegartenbauvereinigen Listentänzerinnen in der
Lepfau der Bücherei des Dorfvereins nicht zulassen finden
gestaltbar, bis er seine Gesells. gestützt, ^{haben} jedoch er 200 Millionen
gestützt wurde und sei es schließlich zum der Gemeinde dass sie
selbst mit Joseph seine Pferd bewahren, ohne ihn dafür abzugeben
zu beflissen. Der Gemeindevorstand sagt indes, dass er dem Paul Rallner
alle in Verfügung gestellten Forderungsbücherei beflissen u. er sich nicht durch
bedienen, mit mehreren Personen, Paul Rallner die ihm übergebenen
Arbeiten zur Auslieferung bringen. Auf Paul Rallner erklärte, dass
er für alle zum ihm, mit Franz Rallner's Pferd, gütlichen Arbeiten
beflissen worden sei u. Klammert abgeben schließlich sei.

J. J. Bittmann ^{Hof}
Martin Kunderscher
Joseph Barga
Josef Egge.

Mittheilung vom 19. 4. 16